

Anbau und Verzehr von Obst und Gemüse bei Schadstoffbelastung des Bodens durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

Sehr geehrte Gartennutzerinnen und -nutzer,

sofern in Ihrem (Klein-)Garten erhöhte Gehalte an polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) im Boden gemessen wurden bzw. zu erwarten sind, sollten Sie beim Anbau bestimmter Gemüsesorten vorsorglich Maßnahmen ergreifen, die die Schadstoffaufnahme reduzieren. Dies gilt vor allem für Gemüsesorten, bei denen PAK-belasteter Boden an den äußeren und nahe am Boden wachsenden Blättern haften bleibt. Dies trifft vor allem auf die folgenden Gemüsesorten zu:

Gemüsearten, bei denen sich PAK besonders stark anreichern		
Spinat	Mangold	Pflücksalat
Kopfsalat	Endivie	Feldsalat
Grünkohl	Erdbeere (Obst)	

Gemüsearten mit einer mittleren PAK-Anreicherung		
Sellerie	Porree	Broccoli
Blumenkohl	Wirsing	

Beim Anbau der oben genannten Gemüsesorten sollten Sie mit einer oder mehreren der folgenden Materialien die **Bodenoberfläche** um die Pflanzen herum abdecken:

- **Kompost oder Humus**

Das Kompostmaterial sollte dabei nicht aus Grünabfällen des eigenen Gartens hergestellt werden, sondern aus unbelasteten Gärten stammen bzw. gekauft werden. Der Kompost oder Humus soll nicht in den Boden eingearbeitet werden. Sorgen Sie dafür, dass fortwährend eine etwa zwei Zentimeter dicke Humus- oder Kompostschicht den Boden abdeckt.

Alternativ zum Kompost kommen weitere Materialien zur Bodenabdeckung in Betracht, wie z.B.:

- Rindenmulch
- Holzhäckselmulch
- Stroh
- Schafswolle
- Rasenschnitt
- Kokosmatten

Des Weiteren sollten die allgemeinen Küchen- und Hygieneregeln beachtet werden wie z.B.

- **Entfernen der äußeren Blätter bei Kohlgemüse und Salaten**
- **gründliches Waschen vor der Zubereitung und dem Verzehr**

Eine praktische Alternative zu den genannten Maßnahmen ist der Anbau der betroffenen Gemüsesorten in

- **Hochbeeten oder**
- **Hügelbeeten**

Dabei ist darauf zu achten, dass die Beete mit unbelastetem Boden angelegt werden.

Bei den in der folgenden Tabelle aufgeführten Gemüsesorten und bei allen Obstpflanzen mit Ausnahme von Erdbeeren bestehen im Hinblick auf eventuelle PAK-Belastungen keine Einschränkungen hinsichtlich des Anbaus. Sofern Bodenbelastungen mit PAK vorliegen, bietet sich ein Anbau dieser Gemüsearten an. Die allgemeinen Hygienemaßnahmen (Schälen, Waschen vor dem Verzehr usw.) sollten gleichwohl beachtet werden.

Gemüsearten mit einer geringen PAK-Anreicherung		
Zwiebeln	Kartoffeln	Rote Beete
Kohlrabi	Tomate	Buschbohne
Stangenbohne	Rotkohl	Spitzkohl
Weißkohl	Erbse	Rosenkohl
Chinakohl	Paprika	Zucchini
Möhren	Radieschen	Kürbis
Schwarzwurzel	Rettich	Gurke

WICHTIG:

Bitte keine Brandaschen, wie z.B. Grillaschen, in den Boden einbringen!

Bei der Verbrennung von (Grill-)Kohlen und Holz entstehen Schadstoffe wie PAK. Die Grillaschen daher bitte abkühlen lassen und als Restabfall („graue Tonne“) entsorgen. Hierdurch wird ein weiterer Eintrag von Schadstoffen in den Boden, insbesondere von PAK, vermieden.

Weitere Informationen zu Schadstoffbelastungen des Bodens und zu diesem Merkblatt erhalten Sie beim Fachbereich Klima und Umwelt (Untere Bodenschutzbehörde):

Tel. 0241 432-36524

info-BodenundKleingaertner@mail.aachen.de

Dieses Merkblatt steht unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:

<https://www.aachen.de/in-aachen-leben/klima-umwelt/bodenschutz/>

